Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 63 (1912)

Heft: 4

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Zur Lage des Holzmarktes in Süddeutschland.

Der alsbald nach Absendung meines im Märzheft erschienenen Berichtes im Ruhrrevier ausgebrochene Bergarbeiterstreik, der eine starke wirtschaftliche Störung befürchten ließ, hat für das süddeutsche und gesamte westbeutsche Holzgeschäft eine nur ganz vorübergehende Abschwächung der Kauflust im Gesolge gehabt. Am Rundholzmarkt ist dieses unter Umständen schwerwiegende wirtschaftliche Ereignis geradezu spurlos vorübersgegangen. Das Nadelholzstammholz im Württembergischen und Badischen Schwarzwald blieb nach wie vor ein namentlich von der Sägemühlensindustrie start begehrtes Objekt, und normales Langs und Sägeholz wurde regelmäßig mit mindestens 111 % der Schatzung bewertet. Vielsach aber wurde dieser Erlös, wenn es sich um den Verkauf start umstrittenen Tannens und Fichtenstammholzes handelte, noch bedeutend überschritten und sichtenstammholzes handelte, noch bedeutend überschritten und sichtenstammholzes handelte, noch bedeutend überschritten und sichtenstammholzes handelte, noch bedeutend überschritten und sichtensamholzes, Papiers und Nutsschichtholz sand durchweg starke Abnahme mit annehmbaren Geboten, ebenso Derbholzstangen.

Die immer noch wenig günstigen Geldmarktverhältnisse lassen offenbar erkennen, daß wir in Deutschland tatsächlich einer Hochkonjunktur entgegensteuern; alles braucht Geld, Handel, Industrie, Landwirtschaft, und — last not least — auch die Börse; und so ist es nicht gerade verwunderlich, daß der Zinssuß für Ultimogeld bereits auf 7 % und teilweise noch darüber hinaus gestiegen ist.

Ob sich die Erwartungen, welche sich an die diesjährige Entwicklung der Bautätigkeit auf spekulativem Gebiete knüpfen, also auch inbezug auf den Bauholz- und Ausschußbretter-Absat, in dem Umfange erfüllen werden, wie allgemein gehofft wird, erscheint immer zweifelhafter. Zunächst ist zu berücksichtigen, daß die Bantätigkeit in einzelnen Großstädten im vergangenen Jahre so lebhaft gewesen, daß die Höchstziffer aller Vorjahre erreicht worden ist. Dazu kommen die durch die jüngsten gesetzlichen Maßnahmen diesem Gewerbezweige aufgebürdeten, nahezu unerschwinglichen öffentlichen Abgaben, sowie die hohen Baumaterialienpreise, zu denen das Holz gewiß nicht in letter Linie zu rechnen ist, um dem spekulativen Baugeschäft von vornherein ein großes Risito aufzubürden; ein Risito, das die ehemals das Baugewerbe belebenden, joliden, mittleren Baugeschäfte der Großstädte zu übernehmen, finanziell nicht mehr gewachsen sind. Die spekulative Bautätigkeit wird schließlich, wenn es nicht gelingt, den Mittelstand durch Beschaffung von Baugeld und zweitstelligen Hypotheken unter günstigen Bedingungen zu stüten, ganz in die Hände der großfapitalistischen Betriebe übergehen.

Der Flößereiverkehr ist noch schwach. Auf dem Rhein ist zwar die Flößerei schon am 20. Februar eröffnet worden, aber die Zusuhren auf dem Main nach den oberrheinischen Floßholzhäfen waren längere Zeit durch Schleusenumbauten unterbrochen, so daß nur Zusuhren von Heilsbronn nach Mannheim erfolgen konnten.

Während der ersten beiden Märzwochen waren die Abflößungen sehr gering, da das Verkaufsgeschäft sich noch in engen Grenzen bewegte, jedoch bei durchaus sester Tendenz der Marktlage. In Mannheim werden $27^{1/4}$ M. per $\rm m^3$ für das Meßholz, $25^{1/4}$ M. für Mittelholz, $29^{1/4}$ M. für Heinholz gefordert.

Die Preise sind relativ niedrig, wenn man bedenkt, daß für Hollänsderholz in den Württembergischen und Badischen Schwarzwaldrevieren 24,25; 25,47; 26,24 M. bezahlt worden sind, wenn es sich um gesmischtes Holz handelte, und 27,36; 28,47 M. und in einzelnen Fällen bis zu 28,99 M., wenn es sich um reine Fichte handelte. Auf die Dauer wird der gegenwärtige Meßholzpreis an den oberrheinischen Floßholzhäfen auch kaum aufrecht erhalten werden können, denn es liegt ganz außer Zweisel, daß im Sommer, wenn die Sommerfällungen zum Verkauf kommen werden, mindestens dieselben Preise angelegt werden müssen, wenn nicht außergewöhnliche Konjunkturverhältnisse das verhindern, was einstweilen außerhalb des Bereiches der Möglichkeit liegt.

Inzwischen hat sich, wie ich soeben erfahre, der Verkehr in den Floßholzhäfen am Oberrhein reger gestaltet. In Mainz nimmt die Nachstrage nach Meß- und Mittelholz aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet, bei mäßigen Zusuhren von Tag zu Tag zu und auch in Mannheim ist die Nachstrage bei mäßigem Angebot im Wachsen begriffen.

Für Kantholz fordern die Schwarzwaldsägewerke M. 42,50-42,75 bautantig geschnitten und am Brettermarkt ist die feste Tendenz schon durch die überaus seste Lage des internationalen Brettermarktes bedingt. Ls.

Im März 1912 erzielte Preise.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 32 bieses Jahrzangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

B. Aufgerüstetes Solz im Balde. a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstfreis, Nieder-Simmental. (Ber m's mit Ninde.)

Schindelboden (Transport bis Wimmis Fr. 4) 35 m³ Fi. II. Kl., Fr. 32; IV. Kl., Fr. 24.

St. Vallen, Waldungen der Ortsgemeinde Benken. (Ber m's ofne Rinde)

Auboden (bis Linth ober Station Benken Fr. 2) 261 m³, ²²/10 Fi. 8/10 Ta. I. u. II. Kl., Fr. 30. 20. — Mössli (bis Linth oder Station Benken Fr. 2) 77 m³,

1/10 Fi. 9/10 Ta. III. Kl., Fr. 29. 40. — Bemerkung. Meist langes, schlankes Holz, Abfuhr günstig.

Granblinden, Gemeindewaldungen, X. Forstfreis, Schuls. (Ber m. ohne Rinde.)

Gemeinde Remüs. Clüffura (bis Schuls Fr. 8) 33 m3 Fi. V. Kl., Fr. 16. 50.

Waadt, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Bex. (Ber m3 ofine Rinde.)

Grands Monts (bis Station Ber Fr. 5) 10 m3 Fi. IV. Kl., Fr. 26. 63. — Bemerfung. Höhere Preise als im Borjahr.

Waadt, Staats= und Privatwaldungen, IX. Forstreis, Anbonne. (Ber m³ ofne Minde.)

Staatswaldungen: Robert et Eton (bis Säge Eton Fr. 3) 75 m³ Fi. II. u. III. Kl., Fr. 25.50; V. Kl., Fr. 17.08. — Bois de la Cure (bis Bière Fr. 3) 32 m³, Fi. u. Ta. I. u. II. Kl. Fr. 27.50. — Bois Masson (bis Allaman Fr. 5) 6 m³ Fi. u. Ta. I. u. II. Kl., Fr. 26.50. — Prévondavaux (bis Rolle Fr. 7) 14 m³ Ta. IV. Kl., Fr. 22.50. — Fréchaux (bis Bière Fr. 3) 48 m³ Ta. I. u. II. Kl., Fr. 26.50. — Biolepre (bis Säge Saubraz Fr. 3.50) 82 m³ Fi. II.—IV. Kl., Fr. 25.60 (teilweise durch Artilleriezeschosse beschädigt). — Bioley (bis Säge Saubraz Fr. 3) 44 m³ Ta. II.—IV. Kl., Fr. 22.87 (teilweise durch Artilleriezeschosse beschädigt). — Wont Chaubert (bis Allaman Fr. 6) 231 m³ Ta. u. Fi. II. u. III. Kl., Fr. 24; V. Kl., Fr. 17.75. — Bemerfung. Fast durchwegs merfliche Preissteigerung gegenüber 1911; im Durchschnitt Fr. 3 per m³. Alles Holz Hom Submissionswege verfaust.

Privatwaldungen: Fermens (bis Apples Fr. 3) 591 m^3 , $8/10 \text{ Ta. }^2/10 \text{ Fi.}$ II. u. III. Kl. Fr. 25; 21 m^3 , $8/10 \text{ Ta. }^2/10 \text{ Fi.}$ IV. u. V. Kl., Fr. 18.60; 3 m^3 Lä. II. Kl., Fr. 30.50. — La Fivaz u. Aruffens (bis Bampigny Fr. 3) 19 m^3 , $2/10 \text{ Ta. }^8/10 \text{ Fi. I.}$ —III. Kl., Fr. 26.55; 20 m^3 , $2/10 \text{ Ta. }^8/10 \text{ Fi.}$ IV. u. V. Kl., Fr. 18.87. — Bois de Lachaux (bis Apples Fr. 3) 15 m^3 , $6/10 \text{ Fi. }^4/10 \text{ Ta.}$ III. u. IV. Kl., Fr. 23.70. — Bemerfung. Normale Preise, gegenüber dem Jahr 1911 cher etwas gestiegen.

Neuenburg, Waldungen ber Gemeinde Savagnier. (Ber m3 ofne Rinbe.)

Bois Noir (bis Neuenburg Fr. 4) 84 m³ Ta. III. u. IV. Kl., Fr. 20. 65. — Bemerkung. Windfallholz vom Winter. Absatz schwierig, weil der Markt überfüllt. Die Preise halten sich nur mit Mühe, bei schwacher Nachfrage.

b) Madelholzflöge.

Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstfreis, Rieder=Simmental.

(Per m3 mit Rinde.)

Haberweng (Transport bis Wimmis Fr. 3) 68 m^3 , $8/10 \text{ Ta.}^2/10$ Fi. II. Kl. b, Fr. 28; III. Kl. b, Fr. 17.50.

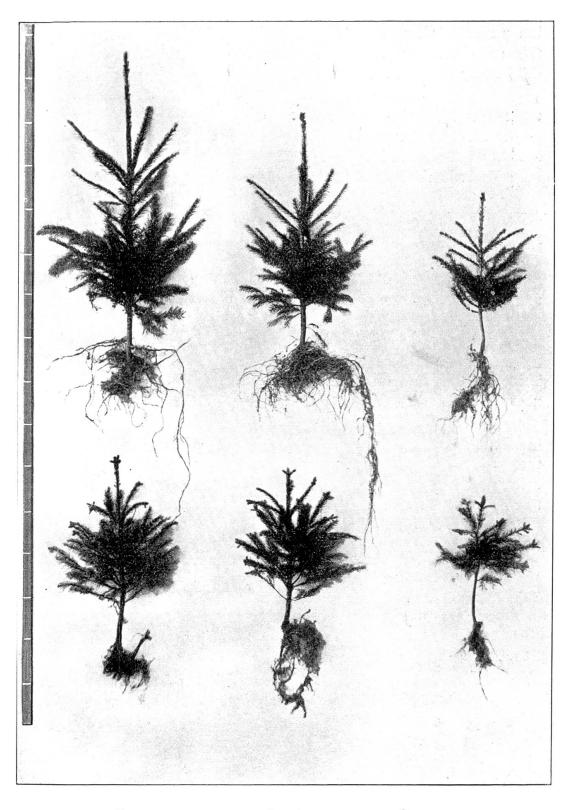
St. Gallen, Waldungen ber Genoffenschaft Ugnach.

(Ber m8 ofne Rinbe.)

Hand Fr. 1.50) 27 m³ Ta. I. Al., Fr. 34.60; 22 m³ Ta. II. Al., Fr. 34.60; 22 m³ Ta. II. Al., Fr. 27.80; 7 m³ Fi. I. Al., Fr. 37.60; 2 m³ Fi. II. Al., Fr. 30.20.

Graubiinden, Gemeinde= und Privatwaldungen, VIII. Forstfreis, Davos=Filisur. (Ber m3 ofine Rinbe.)

Gemeinde Wiesen. Birchwald (bis Station Wiesen Fr. 2.50) 44 m² Lä. I. u. II. Kl., Fr. 55; 26 m² Lä. III. Kl. b, Fr. 26 (günstige Absuhr). — Gemeinde



Pflanzen aus dem Forstgarten von Farzin. Obere Reihe: aus mit Schwefelkohlenstoff behandelten Beeten; untere Reihe: aus nicht behandelten Beeten.

Bergün «Latich. Speschas (franko Station Bergün) 21 m³ Arven I. Al., Fr. 40; 9 m³ Arven III. Al. b, Fr. 20. — Gemeindefraktion Davos Monstein Ronenwald (bis Davos Plak Fr. 4.50) 245 m³ Fi. I. Al., Fr. 45.50; 40 m³ Fi. III. Al., Fr. 25; 3 m³ Lä. I. Al. b, Fr. 65 (Absuhr günstig). — Gemeinde Schmitten. Bodmen (bis Station Wiesen Fr. 5) 40 m³ Lä. I. u. II. Al. b, Fr. 45; 46 m³, 8/10 Lä. 2/10 Fi. u. Aief. III. Al. b, Fr. 25. — Gemeinde Wiesen. Rückwald (bis Station Wiesen Fr. 2) 44 m³ Lä. I. Al., Fr. 55; 28 m³ Lä. III. Al. b, Fr. 26. — Bannwald (bis Station Wiesen Fr. 3) 8 m³ Lä. I. Al., Fr. 62; 84 m³ Fi. I. Al. a, Fr. 45; 41 m³ Fi. I. Al. b, Fr. 30 (hartrot); 70 m³ Fi. III. Al. b., Fr. 22.

Privatwaldungen in Davos=Glaris: Riebhalde (bis Davos=Plag Fr. 4) 34 m³ Lä. I. u. II. Al. a, Fr. 84; 28 m³ Lä. III. Al. a, Fr. 30. — Balden= mad (bis Davos=Plag Fr. 4.50) 21 m³ Fi. I. Al. b, Fr. 42.60; 15 m³ Fi. III. Al. b, Fr. 22.20. — Laubsteinwald (bis Davos=Plag Fr. 4.50) 118 m³ Fi. II. Al. a, Fr. 28. — Shwendiwald (bis Davos=Plag Fr. 4.50) 69 m³ Fi. I. Al. a, Fr. 28. — Shwendiwald (bis Davos=Plag Fr. 4.50) 69 m³ Fi. I. Al. b, Fr. 40.74; 54 m³ Fi. III. Al., Fr. 24. — Zäunewald (bis Davos=Plag Fr. 4) 111 m³ Fi. I. Al. b, Fr. 40.74; 62 m³ Fi. III. Al. b, Fr. 23; 30 m³ Lä. I. Al., Fr. 67. — Bäggiwald (bis Davos=Plag Fr. 4) 39 m³ Fi. I. Al., Fr. 44.45; 14 m³ Fi. III. Al., Fr. 24; 7 m³ Lä. I. Al., Fr. 74. — Privat= waldungen in Frauenfirch. Bolftöbel (bis Davos=Plag Fr. 3.50) 50 m Fi. I. Al. a, Fr. 46; 12 m³ Fi. III. Al., Fr. 24; 12 m³ Lä. I. Al. a, Fr. 80. — Birfenwald (bis Davos=Plag Fr. 3) 36 m³ Fi. I. Al., Fr. 43.33; 32 m³ Fi. III. Al. b, Fr. 23.33; 13 m³ Lä. I. Al., Fr. 77.78.

Graubünden, Gemeindewaldungen, X. Forstfreis, Schuls. (Ber m3 ofne Rinde.)

Gemeinde Remüs. Clüffura (bis Schuls Fr. 8) 123 m³ Fi. III. Kl. Fr. 24.50. — Bemerfung. Bei einem Angebot von Fr. 28 im Frühjahr wurde nicht verkauft. Wegen Minderwert durch Lagerung ift der Preis um Fr. 3.50 per m³ gesunfen.

Waadt, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Ber.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Grands Monts (bis Station Ber Fr. 3. 50) 70 m³, 6/10 Fi. 4/10 Ta. II. Kl., Fr. 32. 97. — Four Brûlée (bis Station Aigle Fr. 5) 134 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. II. Kl., Fr. 25. 04. — Sentuis (bis Aigle Fr. 5) 55 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. II. Kl., Fr. 26. 53. — Buits (bis Aigle Fr. 5) 176 m³, 7/10 Ta. 3/10 Fi. II. Kl., Fr 26. — Bemerfung. Höhere Erlöse als im legten Jahr.

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Ber m3 ofine Rinde.)

A l'Alliaz (bix Station Blonan Fr. 4. 50) 40 m^3 , 4/10 Fi. 6/10 Ta. I.—III. $\Re\text{I.}$, Fr. 24.

Renenburg, Waldungen ber Gemeinde Savagnier.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Bois Noir (bis Neuenburg Fr. 4) 529 m³ Ta. I. u. II. Kl. b, Fr. 27. 30.
— Bemerkung. Grobes überständiges Holz an Wegen gelagert.

c) Laubholz, Langholz und Alöke.

St. Gallen, Gemeindewaldungen, IV. Forstbezirk, See.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Ortsgemeinde Benken. Auboden (Transport bis Linth oder Station Benken Fr. 2) 6 m3 Cich. III. Kl., Fr. 59. 50; 5 m3 Cich. V. Kl., Fr. 27; 3 m3 Cich.

III. Kl., Fr. 81.50; 2 m³ Spigahorn III. Kl., Fr. 47.50. — Ortsgemeinde Weefen. Fly (bis Station Weefen Fr. 1.50) 3 m³ Gich. II. Kl., Fr. 84; 11 m³ Gich. IV. Kl. 45; 5 m³ Gich. IV. Kl., Fr. 38.50; 28 m³ Linden III. u. IV. Kl., Fr. 30; 5 m³ Bu. IV. Kl., Fr. 30.70. — Bemerfung. Schönes Gichenholz gefucht für Sti-Fabrifation. Bei den übrigeu Sortimenten Tendenz der Preissteigerung, weil der Transport von den Bergen wegen Mangel an Schnee schwierig oder fast unmöglich. — Ge en offenschaft Uznach. Hand. Hand Fr. 1.50) 11 m³ Bu. III. Kl., Fr. 38. 20; 9 m³ Bu. IV. Kl., Fr. 33; 3 m³ Mhorn III. Kl., Fr. 76; 2 m³ Mhorn V. Kl., Fr. 30; 2 m³ Csch. I. Kl., 120.

Margan, Waldungen der Gemeinde Rheinfelden.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Seimenholz (bis Mheinfelden oder Möhlin Fr. 6) 5 m² Eich. II. Kl. a, Fr. 78; 9 m² Eich. II. Kl. b. Fr. 53. 50; 13 m² Eich. III. Kl. a, Fr. 66. 40; 13 m² Eich. III. Kl. b. Fr. 50. 30; 9 m² Eich. IV. Kl. a, Fr. 57; 11 m² Eich IV. Kl. b, Fr. 45. 20. — Bemerfung. Die Erlöse stehen 6,5% über den Schakungen. — Wasserloch, Steppberg u. Berg (bis Mheinfelden oder Möhlin Fr. 6) 36 m² Eich. I. Kl. a, Fr. 129; 14 m² Eich. I. Kl. b, Fr. 79. 20; 13 m² Eich. II. Kl. a, Fr. 104. 30; 4 m² Eich. II. Kl. b, Fr. 57. 50; 8 m² Eich. III. Kl. a, Fr. 77. 10; 7 m² Eich. III. Kl. b, Fr 47. 90; 5 m² Eich. IV. Kl. a, Fr. 45. 80; 3 m² Eich. IV. Kl. b, Fr. 39. 40. — Bemerfung. Die Erlöse stehen im Durchschnitt 26% über den Schakungen. Als höchster Preis wurde bei einer Eiche von 4,65 m² Fr. 215. 30 per m² erzielt.

Baadt, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Ber.

(Ber m3 mit Rinde.)

Grands Monts (bis Station Ber Fr. 5. 50) 35 m³ Bu. IV. Al., Fr. 32. 20. — Loex de Salins (bis Station Aigle Fr. 6. 50) 3 m³ Ahorn IV. Al., Fr. 38. 60. — Sentuis (bis Aigle Fr. 6. 50) 60 m³ Bu. IV. Al., Fr. 36. — Bemerkung Höhere Erlöfe als im Borjahr. Günstige Absuhr.

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Forêt de Chillon (Holz beim Schloß gelagert) 3 m³ Cschen IV. u. V. Al., Fr. 38. 40; 2 m³ Linden IV. u. V. Al., Fr. 44. 75 (1911 Fr. 35. 60); 3 m³ Bu. IV. u. V. Al., Fr. 33. 70; 2 m³ Uhorn IV. u. V. Al., Fr. 32.

Baadt, Staate- und Privatwaldungen, IX. Forstfreis, Anbonne.

(Ber m8 ofne Rinbe.)

Staatswaldungen: St. Pierre et Savoie (bis Apples Fr. 4.50) 22 m³ Bu. IV. u. V. Al., Fr. 23. — Bois Maffon (bis Allaman Fr. 7) 30 m³ Bu. III. u. IV. Al., Fr. 27; 5 m³ Gich. IV. Al., Fr. 30. — Bois de la Cure (bis Bière Fr. 3) 5 m³ Bu. IV. Al., Fr. 25. — Fréchaux, Biolepre et Bioley (bis Bière Fr. 4.20) 17 m³ Bu. IV. u. V. Al., Fr. 22.50. — Bemerkung. Holz hauptsächlich an Parketterien verkauft. Für Buchen gleiche Erlöse wie 1911; leichte Preissteigerung für Eichenholz. — Privatwaldungen: Fermens (bis Apples Fr. 4.50) 48 m³ Bu. II. u. III. Al., Fr. 27; 84 m³ Bu. IV. u. V. Al., Fr. 23; 5 m³ Cich. III. u. IV. Al., Fr. 41.40; 8 m² Cich. V. Al., Fr. 25.65; 10 m³ Cich. V. Al., Fr. 35.75 (Wagnerholz). — Bois de Lachaux (bis Apples Fr. 4.50) 7 m³ Bu. IV. u. V. Al., Fr. 23; 8 m³ Cich. IV. u. V. Al., Fr. 27; 1 m³ Csch. IV. Al., Fr. 57.40 (Wagnerholz). — Bem er fung. Im allgemeinen sehr schöftlich an Parketterien. Trop dem Berkauf auf dem Submissionswege fand vorgängig eine Bereinbarung unter den Käufern statt, woraus sich erklärt, daß die Preissteigerung nicht größer war.

d) Papierholz.

(Ber Ster.)

Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstfreis, Nieder-Simmental.

Schindelboden (Transport bis Wimmis Fr. 3) 6 Ster Fi., Fr. 8. 50. — Simmenwald (bis Wimmis Fr. 2) 56 Ster, 6/10 Fi. 4/10 Ta., Fr. 11. 40. — Haber = weng (bis Wimmis Fr. 3) 9 Ster, 1/2 Fi. 1/2 Ta., Fr. 9. 25.

e) Brennholz.

(Ber Ster).

Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstfreis, Nicder-Simmental.

Schindelboden (Transport bis Wimmis Fr. 3) 40 Ster Bu. Scht., Fr. 15.35, Bu. Knp., Fr. 11.10. — Simmenwald (bis Wimmis Fr. 2) 166 Ster Bu. Scht.; Fr. 16.10; Bu. Knp., Fr. 12.10; 14 Ster, ½ Fi. ½ Ta. Scht., Fr. 11.55. — Haber weng (bis Wimmis Fr. 3) 57 Ster Bu. Scht., Fr. 14.95; Bu. Knp., Fr. 9.45. — Bemerfung. Ziemlich lebhafte Nachfrage nach Brennholz, weil die Zufuhr aus den Bergen infolge Schneemangels etwas stockte. Preise auf letztjähriger Höhe.

St. Gallen, Gemeindewaldungen, IV. Forfifreis, See.

Ortsgemeinde Benken. Auboden (bis Linth oder Station Benken Fr. 1) Bu. Scht., Fr. 13. 50; Bu. Anp., Fr. 10. 20; Nadelholz Scht., Fr. 8. 70. — Genof= fenfchaft Uznach. Halde (bis Uznach Fr. 1) 90 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 40; 15 Ster Nadelholz Scht., Fr. 8. 80. — Bemerkung. Gute Abfuhr.

Granbiinden, Gemeindewaldungen, VIII. Forfitreis, Davog-Filifur.

Gemeinde Bergün=Latsch (franko Station Bergün) 15 Ster Fi. Anp., Fr. 9. 80; 30 Ster Fi. Anp., Fr. 10. 30.

Granbiinden, Gemeindewaldungen, X. Forstfreis, Schuls.

Gemeinde Süs. Spadlas (bis Süs Fr. 0.95) 178 Ster Fi. Scht., Fr. 9.25. — Rusatsch (bis Süs Fr. 1.25) 41 Ster Fi. u. Kief. Scht., Fr. 12.50. — Bemer = fung. Für 269 m² Fi. Klöge II. Kl. und 123 m² Fi Klöge III. Kl. sowie 267 Ster Fi. Scht. fand man keine Abnehmer.

Wandt, Staatswaldungen, I. Forstfreis, Ber.

Grands Monts (bis Station Ber Fr. 3) 48 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 23. — Locy de Salins (bis Station Aigle Fr. 3) 34 Ster Bu. Scht., Fr. 12. 67. — Senstuis (bis Aigle Fr. 3) 87 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 15. — Buits (bis Aigle Fr. 3) 16 Ster, ½ Fi. ½ Ta. Scht., Fr. 10. 60. — Bemerfung. Die Preise des letzten Jahres haben sich gehalten.

Baadt, Staates und Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

Staatswaldungen: A l'Alliaz (bis Blonan Fr. 3.50) 30 Ster Bu. Scht. u. Anp., Fr. 11.20 (Sinfen der Preise um Fr. 2.50 per Ster gegenüber 1910). — Forêt de Chillon (Holz beim Schloß gelagert) 51 Ster Bu. Scht. u. Anp., Fr. 14.40 (1911 Fr. 17.60); 42 Ster gemischte Laubh. Scht. u. Anp. Fr. 10.70 (1911 Fr. 13.50) — Gemeinde Blonan. Bois Devens et au Reven (bis Blonan Fr. 2.50) 16 Ster Bu. Scht. Fr. 16 (gleiche Erlöse wie Ende 1911); 63 Ster Bu. Anp. Fr. 15 (vorzügliche Qualität). — Gemeinde Bentaux. Taillis communaux (auf Lagerplat im Dorf gelagert) 88 Ster Bu, Anp. Fr. 16. 10 (1911 Fr. 17.25); 9 Ster gem. Laubh. Anp., Fr. 13.25 (1911 Fr. 12.80).

Waadt, Staatswaldungen, IX. Forstfreis, Anbonne.

It Pierre et Savoic (bis Apples Fr. 2) 63 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 55. — Robert et Eton (bis St. Livres Fr. 1. 50) 9 Ster Bu. Scht. Fr. 14. 60. — Bois de la Eure (bis Bière Fr. 1. 50) 55 Ster Bu. Scht. Fr. 11. 50. — Bois Masson (bis Aubonne Fr. 2) 61 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 57. — Grand Devens (bis Aubonne Fr. 2) 45 Ster Bu. Scht., Fr. 13. 80; 11 Ster Eich. Scht., Fr. 9. 23. — Prévondavaux (bis Gimel Fr. 1. 50) 24 Ster Bu. Scht., Fr. 11. 25. — Fréchaux (bis Bière Fr. 1. 50) 8 Ster Bu. Scht., Fr. 11. 50. — Biolepre et Bioley (bis Bière Fr. 2) 19 Ster Bu. Scht., Fr. 11. 13; 8 Ster Ta. Scht., Fr. 7. 87 — Mt. Chaubert (bis Gimel Fr. 2) 166 Ster Bu. Scht., Fr. 10. — Bemerfung. Wegen der milden Witterung des Winters findet das Brennholz nur schwierig Absay. Die Erlöse sind im Mittel um Fr 1 per Ster gefallen. Es bleiben aber noch bedeutende Quantitäten Brennholz unverfäuslich.

Bur geft. Notiznahme.

Wir beehren uns, den HH. Mitarbeitern zur Kenntnis zu bringen, daß mit der nächsten Rummer der Holzhandelsbericht für die Winterkampagne 1911/12 zum Absichluß gelangen wird.

An unsere Leser.

Ab und zu schon ist aus dem Areise unserer Leser der Wunsch geäußert worden, es möchten die Holzhandelsberichte zu größerer Übersichtlichkeit in tabellarischer Anordnung gebracht werden. Es wäre solches sicher recht erwünscht, doch halten wir es nur sür möglich, wenn dasür bedeutend mehr Raum geopsert wird, möchten uns jedoch einer bessern Einsicht durchaus nicht verschließen. Insosern daher der eine oder andere unserer verehrlichen Leser in der Lage ist, die auf der ganzen ersten Seite (pag. 143/144) vorstehenden Holzhandelsberichtes enthaltenen Angaben in die Form einer Tabelle von nicht wesentlich größerem Umfange oder erheblich teurerem Saße zu bringen, so sind wir gerne bereit, dieses Muster in der nächsten Rummer abzudrucken und, wenn es den Beisall der Leser findet, künstighin anzuwenden.



Inhalt von Nr. 3/4

des "Journal forestier suisse", redigiert von Berrn Professor Decoppet.

Articles: La destruction des vers blancs dans les pépinières forestières. Par M. Decoppet professeur, Zurich. — A propos de l'écartement des ouvrages de protection contre les avalanches. Traduction d'un article de M. le Dr Fankhauser. (Fin.) — Monument pour Charles Broilliard. — Communications: Ecole polytechnique à Zurich. Transformations et constructions nouvelles. Le nouveau bâtiment de l'Ecole forestière. — Protection des oiseaux. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.